

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[13091.] Hamburg, den 1. August 1861.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am heutigen Tage unsere unter der Firma

Meyer & Brüner

seither betriebene Musikalienhandlung, einschliesslich unseres Verlages, ohne Activa und Passiva Herrn Ernst Berens von hier käuflich überlassen haben, welcher dieselbe für seine eigene Rechnung fortführen wird.

Die Regulirung der Activa und Passiva haben wir uns vorbehalten, und wird demnach die Saldirung des auf feste Rechnung Bezogenen oder von den Novitäten Verkauften durch unsern bisherigen Commissionär, Herrn Wilh. Baensch in Leipzig, erfolgen, dem wir auch die uns noch zukommenden Reste baldigst zu zahlen bitten.

Alles noch Vorräthige, Unverkaufte, worüber Ihnen demnächst Specification zugehen wird, bitten wir dagegen auf das Conto des Herrn Berens zu übertragen. Indem wir unsern Nachfolger, dem tüchtigen Geschäftskenntnisse und auch ausreichende Betriebscapitalien zur Seite stehen, Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

Meyer & Brüner.

Hamburg, den 1. August 1861.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass am heutigen Tage das Geschäft der Herren Meyer & Brüner hier selbst durch Kauf — jedoch ohne Activa und Passiva — in meinen Besitz übergegangen ist und von mir unter der Firma

Ernst Berens,

Musikalienhandlung und Musikalien-Leihinstitut

fortbetrieben werden wird.

Ogleich hierorts bereits mehrere dergleichen Institute bestehen, so glaube ich dennoch von meiner geschäftlichen Thätigkeit ein günstiges Resultat erwarten zu dürfen, da meine genaue Kenntniss der hiesigen gesellschaftlichen und künstlerischen Verhältnisse, sowie zahlreiche persönliche Bekanntschaften in Privat- und Künstlerkreisen mich vollständig vertraut gemacht haben mit den Wünschen und der musikalischen Geschmacksrichtung des hiesigen Publicums.

Die nöthige geschäftliche Routine und Erfahrung habe ich mir durch längeren Aufenthalt in den geachteten Häusern der Herren G. W. Niemeyer hier selbst, Jos. Schalek in Prag und F. E. C. Leuckart in Breslau angeeignet, und gestatte mir, Sie in dieser Beziehung auf die nachstehenden Zeugnisse zu verweisen. Mein Streben, dem

erworbenen Geschäfte eine weitere Ausdehnung zu verleihen, dürfte durch den Besitz von genügenden Geldmitteln wesentlich gefördert werden, und spreche ich mit Zuversicht die Hoffnung aus, dass auch Sie das meinen Herren Vorgängern geschenkte Vertrauen auf mich übertragen und durch Offenhaltung der Rechnung die nöthige Unterstützung mir angedeihen lassen werden.

Ueber die der Firma Meyer & Brüner gesandten Novitäten, welche an mich mit übergangen, werde Ihnen ehestens Specification zugehen lassen und bitte Sie schon heute, diese Uebertragung gütigst genehmigen zu wollen.

Dankbar werde es anerkennen, wenn Sie mir Ihre Nova unverlangt, gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen, übersenden und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen.

Herr Eduard Schmidt in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen, und habe ich denselben in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung sofort baar einzulösen; auch wird derselbe auf Verlangen bereitwilligst Auskunft über mich und meine Verhältnisse ertheilen.

Mit der Versicherung, dass ich das in mich gesetzte Vertrauen jederzeit durch Ordnung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu ehren wissen werde, empfehle ich mich und mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Berens.

Zeugnisse.

Herr Ernst Berens von hier hat von Neujahr 1852 bis Neujahr 1856 in meiner Musikalienhandlung seine Lehrzeit beendet und von da bis Ostern 1858 als Gehilfe in allen Branchen des Musikalien-Sortiments-, Verlags- und Export-Geschäfts zu meiner vollkommenen Zufriedenheit bei mir gearbeitet. Bei der Begründung seines Geschäfts, welches mit hinreichenden Mitteln und vollständiger Sachkenntniss unternommen wird, empfehle ich denselben allen meinen Herren Collegen bestens.

Hamburg, den 15. Juli 1861.

Amalia Niemeyer,

in Firma: G. W. Niemeyer.

Herr Ernst Berens aus Hamburg, welcher in meinem Musikgeschäft und Musikalien-Leihanstalt vom 1. April d. J. bis heute als erster Gehilfe gearbeitet hat, verdient durch gute und treue Führung, sowie durch Redlichkeit und Treue, die er durch die ganze Dauer seines Hierseins bewährte, die beste Empfehlung und den Ausdruck meiner vollsten Zufriedenheit mit seinen Leistungen.

Prag, den 27. September 1858.

Jos. Schalek.

Herr Ernst Berens aus Hamburg hat vom 1. October 1858 bis zum 1. Januar 1861 in meiner Musikalienhandlung als erster Gehilfe gearbeitet und hat sich während die-

ser Zeit sowohl durch geschäftliche Thätigkeit und Umsicht, als auch durch unermüdeten Eifer und Fleiss meine vollkommene Zufriedenheit erworben. Bei seinem Ausscheiden aus meiner Handlung wünsche ich ihm zu seinen künftigen Unternehmungen den glücklichsten Erfolg und empfehle ihn namentlich meinen Herren Collegen hiermit aufs wärmste.

Breslau, den 2. Januar 1861.

C. Sander,

Firma: F. E. C. Leuckart.

[13092.] Breslau, im August 1861.

P. P.

Meinen werthen Geschäftsfreunden erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die von mir bisher unter der Firma König & Co. in Breslau geführte Verlags- und Sortiments-Musikalienhandlung von jetzt ab unter meinem eigenen Namen

Theodor Lichtenberg

in unveränderter Weise fortführen werde.

Indem ich bitte, hiervon gefälligst Kenntniss zu nehmen, zeichne ich

achtungsvoll ergebenst

Theodor Lichtenberg.

Theilhabergesuche.

[13093.] Der Besitzer einer Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt in einer der größten Provinzhauptstädte Oesterreichs, verhindert durch seine übrigen Geschäftszweige, den beiden genannten Zweigen, welche im besten Betriebe stehen und bisher von Jahr zu Jahr einen lebhafteren Aufschwung genommen haben, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die so lohnende und noch viel mehr versprechende Geschäfte verdienen, wäre geneigt, einen Compagnon, dem er die Leitung beider anvertrauen könnte, aufzunehmen. Die Einlage wäre 2—3000 fl , auch könnten die Musikalien-Handlung und Leihanstalt entweder gegen eine, dem Ertrage derselben entsprechende, jährliche Rente, eventuell auch gänzlich abgetreten werden.

Zuschriften unter A. Z. # 10. gelangen durch Gefälligkeit der Exped. d. Bl. an ihre Adresse.

Verkaufsanträge.

[13094.] Eine Leihbibliothek von 1000 — 1200 Bdn., Romane von vielen renommirten Schriftstellern enthaltend, ist billig zu verkaufen.

Adr. sub F. # 3. durch die Exped. d. Bl. werden erbeten, und steht der geschriebene Katalog dann zu Diensten.

Fertige Bücher u. s. w.

[13095.] Wir erhielten von Calcutta:

Lees's Persian Series. No. 6.

The Khold-I-Barim of Wahshi, edited by W.

N. Lees and Abdal-Raouf. 8. 25 Ngr.

Wird nur baar expedirt.

London. **Williams & Norgate.**

233*